



Kanton Basel-Stadt

Abfälle in Basel vermeiden und entsorgen



Abfälle vermeiden

Wenn Sie Abfälle vermeiden, schonen Sie die Umwelt und Ihr Portemonnaie.

AUF NACHHALTIGEN KONSUM ACHTEN

Für die Produktion und den Transport von Konsumgütern werden Rohstoffe und Energie eingesetzt. Wenn alle Menschen weltweit wie der Durchschnitt in der Schweiz leben würden, bräuchte es die Ressourcen von drei Planeten. Die Schweiz gehört im weltweiten Vergleich zu den Spitzenreitern hinsichtlich Siedlungsabfall pro Kopf.

Für eine lebenswerte Zukunft braucht es einen nachhaltigen Konsum. Das heisst, wenn Sie Dinge in guter Qualität kaufen, dann bleiben diese länger funktionstüchtig und verursachen weniger Abfall. Vielleicht finden Sie aber auch ein Secondhand-Produkt. Oder Sie leihen eine Bohrmaschine oder ein Auto aus, statt es neu zu kaufen.

→ Berechnen Sie Ihren ökologischen Fussabdruck auf:
www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/footprintrechner



Auf «Umwelt Basel» finden Sie von Secondhand-Geschäften über Leihplattformen zu Unverpackt-Läden eine breite Palette von Angeboten, die Sie bei einem nachhaltigeren Konsum unterstützen.

→ www.umweltbasel.ch/angebote



REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Kleider, Schuhe, Elektrogeräte – vieles können Sie nach einer Reparatur noch lange weiterverwenden.

→ Reparaturtipps und Adressen von Geschäften, die Reparaturen annehmen, finden Sie im Reparaturführer: www.reparaturfuehrer.ch



LEBENSMITTELABFÄLLE REDUZIEREN

In der Schweiz ist die Ernährung mit 25 % ein gewichtiger Bestandteil der Umweltbelastung. Ein Viertel wiederum wird durch das Wegwerfen von Lebensmitteln verursacht. Mit der Produktion, der Kühlung, der Verarbeitung und dem Transport werden in Lebensmittel viele Ressourcen und viel Energie hineingesteckt. Diese sind verschwendet, wenn Lebensmittel weggeworfen werden.

→ Tipps zum Vermeiden von Food Waste finden Sie auf:
www.aue.bs.ch/abfaelle/foodwaste/tipps.html



LEITUNGSWASSER VORZIEHEN

Das Leitungs- und Brunnenwasser in Basel hat Trinkwasserqualität. Wenn Sie dieses nutzen, sparen Sie den Transport und die Verpackung von gekauftem Wasser. Für unterwegs eignet sich eine Mehrwegflasche.

MEHRWEGGESCHIRR BEI TAKE-AWAY NUTZEN



Bei der Verpflegung unterwegs fällt viel Abfall an (Plastikverpackungen, Kaffeebecher usw.). Nutzen Sie Mehrweggeschirr, entweder Ihr eigenes oder via Mehrwegsystem mit Depot.

→ Unter www.abfallfrei.ch finden Sie Take-away-Betriebe, die Mehrwegsysteme anbieten.



LITTERING VERMEIDEN

Das absichtliche Wegwerfen von Abfall im öffentlichen Raum bedeutet nicht nur weniger Lebensqualität, sondern verursacht auch hohe Kosten für die Reinigung. Zudem schadet Littering der Natur. Ein Zigarettenstummel kann z. B. bis zu 1000 Liter Wasser verschmutzen.

Nehmen Sie unterwegs anfallenden Abfall nach Hause bzw. nutzen Sie die öffentlichen Abfalleimer der Stadt Basel. Verwenden Sie für Zigarettenstummel die im öffentlichen Raum installierten Aschenbecher oder Ihren persönlichen Taschenaschenbecher.

Bei Hundespaziergängen stehen bei vielen Abfalleimern Robi-dog-Säcke zur Verfügung. Entsorgen Sie diese nach Aufnahme des Hundekots in einem der Abfalleimer der Stadt Basel.



**! Littering ist in Basel strafbar.
Die Busse beträgt CHF 100.**

Abfälle entsorgen

ABFUHRPLAN

Ende Jahr wird allen Haushalten der Abfuhrplan für das neue Jahr zugestellt. Als Neuzugezogene erhalten Sie ihn separat zugeschickt. Darin sind die Abfuhrtermine, die Bereitstellungsform und -zeit sowie die Kosten für die Entsorgung aufgeführt:

→ www.tiefbauamt.bs.ch/entsorgung-sauberkeit/abfallentsorgung/abfuhrplan-abfallkalender.html



Wichtig: Werden Haushaltsabfälle ohne Zahlung der entsprechenden Gebühr (z. B. via Bebbi-Sack) auf die Strasse gestellt oder in öffentlichen Abfalleimern entsorgt, droht eine Busse von CHF 200 respektive CHF 100. Das Bereitstellen zur falschen Zeit wird mit CHF 50 gebüsst.

DRÄGGWÄGG-APP

Die Dräggwägg-App enthält eine Erinnerungsfunktion für Strassensammlungen sowie die Möglichkeit, die Abholung von Grün-gut, Grobsperrgut und unbrennbaren Abfällen anzumelden sowie den Häkeldienst zu bestellen. Die App enthält auch allgemeine Entsorgungsinformationen.

→ www.tiefbauamt.bs.ch/entsorgung-sauberkeit/abfallentsorgung/draeggwaegg-app.html



WEITERE INFORMATIONEN

Für Fragen und die Anmeldung von Abfahren können Sie sich an die Sauberkeitshotline wenden:
061 267 10 00, info.stadtreinigung@bs.ch

Anmeldeformular für Sperrgut, Grünabfuhr, Häkeldienst und unbrennbare Abfälle:

→ www.tiefbauamt.bs.ch/entsorgung-sauberkeit/abfallentsorgung/online-anmeldung.html



Allgemeine Informationen zum Entsorgen von Abfällen und Tipps zur Vermeidung von Abfällen:

→ www.aue.bs.ch/a-z



REZYKLIERBARE ABFÄLLE

Anders als in einigen anderen Ländern gibt es in der Schweiz keinen offiziellen Sammelsack für rezyklierbare Abfälle. Die Abfälle sollen an der Quelle getrennt werden und sich nicht gegenseitig verunreinigen. Für die im Folgenden aufgeführten Wertstoffe stehen Separatsammlungen zur Verfügung. Diese tragen dazu bei, dass Rohstoffe erhalten bleiben.

Private Unternehmen bieten die Abholung von rezyklierbarem Abfall in einem Sammelsack als kostenpflichtige Dienstleistung an.

Sie können Wertstoffe auch bei Recyclingparks vorbeibringen.

→ www.aue.bs.ch/abfaelle/haushaltsabfaelle/recyclingparks-und-private-services.html



PAPIER/KARTON



Papier und Karton werden einmal pro Monat in einer kostenlosen Strassensammlung abgeholt. Die Abfuhrdaten finden Sie im Abfuhrplan oder in der Dräggwäg-App.



Papier und Karton werden zwar zusammen eingesammelt, danach aber auf einer Sortieranlage getrennt. Bitte bündeln Sie daher Papier und Karton mit einer Schnur separat. Diese Trennung ist sinnvoll, weil dadurch das hochwertigere Papier im Papierkreislauf bleibt. Gemischte Bündel gelangen bei der Sortieranlage ins weniger wertvolle Kartonrecycling.

Verwenden Sie für das Bündeln kein Klebband und keine Tragtaschen. Tragtaschen können bei Feuchtigkeit reißen. Die robusteren sind mit Klebstoff verstärkt und stören den Verarbeitungsprozess.

GLAS, ALUMINIUM, WEISSBLECH UND BATTERIEN



Glas, Aluminium, Weissblech und Batterien können Sie in den öffentlichen Recyclingstationen kostenlos entsorgen.

→ **Recyclingstationen:** <https://map.geo.bs.ch>
(→ Themen → Wasser-, Abfallsyst. → Recyclingstellen)



Glas

Für Getränkeflaschen oder Konservengläser stehen nach Farben getrennte Container (weiss, braun und grün) zur Verfügung. Glas in anderen Farben entsorgen Sie im Container für grünes Glas.

Nicht in diese Container gehören Fenster- und Spiegelglas, Glas von Trinkgläsern oder Keramik. Diese stören den Recyclingprozess und gehören zu den unbrennbaren Abfällen (→ nicht rezyklierbare Abfälle).



Aluminium/Weissblech

Aluminium und Weissblech kommen in den gleichen Container und werden später magnetisch getrennt.



Batterien

Batterien können Sie ebenfalls an den Recyclingstationen, aber auch an der Entsorgungswand von Supermärkten oder in Elektronikläden kostenlos entsorgen. Keinesfalls dürfen Batterien mit dem Hauskehricht entsorgt werden.

TEXTILIEN UND SCHUHE



Da die Produktion grosse Mengen an Ressourcen (Energie, Wasser, Chemikalien, fossile Energieträger) verbraucht, ist die Abfallvermeidung bei Textilien und Schuhen besonders wichtig. Nutzen Sie Möglichkeiten, brauchbare Ware zu reparieren, weiterzugeben oder zu verkaufen. Alttextilien können auch in Säcken verpackt in Kleidercontainern entsorgt werden.

→ www.aue.bs.ch/textilien



ELEKTROGERÄTE



Elektrogeräte können Sie in jedem Laden, der ähnliche Produkte verkauft, kostenlos abgeben. Elektrogeräte enthalten wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Tantal, Aluminium und Gold. Mit einer Rückgabe ermöglichen Sie, dass die Wertstoffe erhalten bleiben. Elektrogeräte dürfen nicht mit dem Hauskehricht entsorgt werden!

METALL



Metall wird kostenlos per Strassensammlung abgeholt. Die Abfuhrdaten finden Sie im Abfuhrplan oder in der Dräggwägg-App. Grössere (> 2 m) oder schwere Teile (> 10 kg) müssen Sie direkt bei einem Recyclingpark entsorgen.

KUNSTSTOFF

Das Kunststoffrecycling ist komplex, da viele Kunststoffarten im Umlauf sind. Diese müssen beim Recycling unterschiedlich behandelt werden. Für das Recycling müssen Energie und Rohstoffe eingesetzt werden. Die Abfallvermeidung ist auch hier der Königsweg. Für die Entsorgung von Kunststoffen haben Sie folgende Optionen:



PET-Getränkeflaschen
Entsorgungswand von Supermärkten



Plastikflaschen
Shampoo-, Essigund Ölflaschen usw.
Entsorgungswand von Supermärkten



Styropor
Recyclingparks



Kunststoff-Verpackungen
Abgabestellen für Kunststoffsammlsack

→ www.aue.bs.ch/kunststoff-verpackungen



BIOABFALL



Gartenabfälle: Grüngut-Abfuhr

Gartenabfälle (Äste, Rasenschnitt usw.) können Sie selbst kompostieren oder via Grüngut-Abfuhr entsorgen. Für eine Entsorgung müssen Sie dies anmelden und die entsprechende Anzahl Vignetten am Grüngut anbringen. Letzteres gilt nicht, wenn Sie einen WIGA-Container nutzen. Die Abfuhrdaten finden Sie im Abfuhrplan oder in der Dräggwägg-App. Verkaufsstellen für Grüngut-Vignetten finden Sie im Abfuhrplan.



Rüst- und Speiseabfälle

Für Rüst- und Speiseabfälle gibt es verschiedene Optionen:

Entsorgung mit Bio-Sagg (Gebührensack) in der Bio-klappe oder Abholung durch Dienstleister

→ www.aue.bs.ch/bioabfall



Für die Kompostierung im Hinterhof, Garten, Balkon oder auf Quartierkompoststellen bietet die Stadtgärtnerei eine kostenlose Kompostberatung an und gibt Auskunft über die Standorte der Quartierkompoststellen.

→ <https://www.stadtgaertnerei.bs.ch/mein-garten/kompostieren/kompostberatung.html>



NICHT REZYKLIERBARE ABFÄLLE

HAUSKEHRICHT



Im Hauskehricht werden nicht rezyklierbare, aber brennbare Abfälle entsorgt: Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel, Tiefkühlverpackungen, Zigarettenstummel usw. Diese werden in der Kehrichtverwertungsanlage Basel verbrannt.

Hauskehricht können Sie in den hellblauen Basler Gebührensäcken (Bebbi-Sack), in Containern (für Bebbi-Säcke) oder in WIGA-Containern, die den Abfall nach Gewicht abrechnen, entsorgen. Die Abrechnung beim Letzteren muss nach dem Verursacherprinzip möglich sein. Die Abfuhrdaten finden Sie im Abfuhrplan oder in der Dräggwäg-App. Der Abfall muss zwischen 19 Uhr am Vortag bis um 7 Uhr am Sammeltag bereitgestellt sein. In einigen Quartieren existieren für die Entsorgung Unterflurcontainer.



Bebbi-Säcke erhalten Sie im Detailhandel an der Kasse oder am Kundendienst in vier Grössen (10, 17, 35 und 60 Liter). Pro Sack darf maximal 20 kg Abfall entsorgt werden.

→ www.aue.bs.ch/abfaelle/haushaltsabfaelle/hauskehricht.html



SPERRGUT

Verkaufsstellen für Sperrguttagnetten finden Sie im Abfuhrplan.



Kleinsperrgut

Kleinsperrgut (brennbar, max. 10 kg, mit einer Vignette versehen) können Sie der normalen Hauskehricht-Abfuhr mitgeben.



Grobsperrgut

Grobsperrgut (über 10 kg) muss für die separate Abfuhr angemeldet werden. Die Abfuhrdaten finden Sie im Abfuhrplan oder in der Dräggwäg-App. Pro 10 kg Sperrgut müssen Sie eine Vignette anbringen.

UNBRENNBARE ABFÄLLE



Wenn Sie unbrennbare Abfälle (defektes Geschirr, Spiegel, Trinkgläser, Fensterglas, Blumenkisten usw.) entsorgen wollen, können Sie eine separate Strassensammlung anmelden. Die Abfuhrdaten finden Sie im Abfuhrplan oder in der Dräggwäg-App. Bringen Sie auf dem Entsorgungsgut die entsprechende Zahl an Sperrgut-Vignetten an.

Auch in Recyclingparks können unbrennbare Abfälle entsorgt werden.

SONDERABFALL



Medikamente, Chemikalien, Farben, Spraydosen usw. müssen als Sonderabfall entsorgt werden. Kleinmengen bis max. 5 kg können Sie kostenlos in den Annahmestellen für Sonderabfälle im Quartier (oft Apotheken) abgeben. Sie finden die Annahmestellen im Abfuhrplan. Grössere Mengen können direkt bei der Zentralen Annahmestelle für Sonderabfälle des Tiefbauamtes entsorgt werden (Freimenge für Basler Privathaushalte 20 kg).

→ www.aue.bs.ch/sonderabfall



Abfälle in Basel vermeiden und entsorgen

Das Prinzip ist einfach:

Je später etwas zu Abfall wird, desto besser.



VERURSACHERPRINZIP

Wer in der Schweiz Abfall verursacht, trägt die Kosten für dessen Entsorgung. Je mehr Abfall anfällt, umso höher sind in der Regel die Kosten.

Je nach Produkt fallen die Kosten bereits beim Kauf oder erst bei der Entsorgung an. Elektrogeräte oder Batterien können Sie beispielsweise gratis in Verkaufsläden zurückbringen. Bei diesen Produkten zahlen Sie die spätere Entsorgung mit einem vorgezogenen Recyclingbeitrag, der im Kaufpreis inbegriffen ist. Die Entsorgung von Hauskehricht zahlen Sie hingegen nachträglich, z. B. mit dem Basler Gebührensack, dem sogenannten «Bebbi-Sack», oder mit Sperrgut-Vignetten.

Impressum

Herausgeber:

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Umwelt und Energie, Abteilung Abfall und Rohstoffe

Spiegelgasse 15, Postfach, 4001 Basel, abfall@bs.ch

www.aue.bs.ch